

Dienstag (Vormittag), 12. März 2019 / Mardi matin, 12 mars 2019

Erziehungsdirektion / Direction de l'instruction publique**47 2018.ERZ.2 Kreditgeschäft GR**

**Kontrollprüfung für den Übertritt in die Sekundarstufe I für den deutschsprachigen Kantons-
teil 2019–2021. Verpflichtungskredit**

47 2018.ERZ.2 Affaire de crédit GC

**Examen de contrôle pour le passage au degré secondaire I dans la partie germanophone du
canton (période 2019–2021). Crédit d'engagement**

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 47: «Kontrollprüfung für den Übertritt in die Sekundarstufe I für den deutschsprachigen Kantonsteil 2019–2021». Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit, der von der BiK vorberaten wurde. Ich gebe das Wort dem Sprecher der BiK, Grossrat Wildhaber.

Antrag BiK (Näf, Bern)

Zustimmung mit folgenden Auflagen:

1. Der BiK ist ein Vergleich zwischen der Durchführung der Kontrollprüfungen und der Prüfungen für die Aufnahme in die Mittelschule bezüglich Verfahren und Gesamtkosten (pro Person) vorzulegen.
2. Die Durchführung der Prüfung ist auf Sparmöglichkeiten zu überprüfen und die BiK über die Resultate zu informieren.
3. Der BiK ist eine detaillierte Auflistung der effektiven Kosten der letzten Vergleichsprüfung vorzulegen.

Proposition de la CFor (Näf, Berne)

Approbation assortie des conditions suivantes :

1. Une comparaison entre le déroulement des examens de contrôle et celui des examens d'admission dans une école moyenne en ce qui concerne la procédure et les coûts globaux (par personne) doit être présentée à la CFor.
2. Le déroulement de l'examen doit être analysé sous l'angle des économies potentielles à réaliser, et les résultats de cette analyse doivent être transmis à la CFor.
3. Une liste détaillée des coûts effectifs du dernier examen comparatif doit être transmis à la CFor.

Daniel Wildhaber, Rubigen (SP). Kommissionssprecher der BiK. Für die Entwicklung der Testaufgaben und die Durchführung der Kontrollprüfung für den Übertritt in die Sekundarstufe I beantragt der Regierungsrat des Kantons für die Jahre 2019–2021 ein jährliches Kostendach von 250 000 Franken. Mit der Kontrollprüfung wird das Übertrittsverfahren von der Primarstufe in die Sekundarstufe I ergänzt. Die BiK beantragt mit 12 Stimmen und 4 Enthaltungen, diesem Verpflichtungskredit zuzustimmen, allerdings verknüpft mit Auflagen.

Für eine Mehrheit der BiK sind die Kontrollprüfungen wichtig. Sie tragen wesentlich zur Entspannung der Situation beim Übertritt zwischen den Eltern und der Lehrpersonen beziehungsweise der Schule bei. Für ein paar Kommissionsmitglieder sind die Kosten jedoch zu hoch. Deshalb soll die ERZ der BiK eine genaue Kostenübersicht vorlegen und aufzeigen, ob und wie eine günstigere Durchführung möglich ist. Diese Auflage hat die BiK als Kompromissvorschlag verabschiedet, um Anträge auf eine unüberprüfte Kürzung des Kredits zu verhindern. Es soll aus Sicht der Kommission sichergestellt bleiben, dass die Kontrollprüfungen in den nächsten drei Jahren im bisherigen Rahmen weitergeführt werden können. Die BiK empfiehlt Zustimmung zum Verpflichtungskredit mit den folgenden konkreten Auflagen: «1. Der BiK ist ein Vergleich zwischen der Durchführung der Kontrollprüfungen und der Prüfungen für die Aufnahme in die Mittelschule bezüglich Verfahren und Gesamtkosten [...] vorzulegen. 2. Die Durchführung der Prüfung ist auf Sparmöglichkeiten zu über-

prüfen und die BiK über die Resultate zu informieren. 3. Der BiK ist eine detaillierte Auflistung der effektiven Kosten der letzten Kontrollprüfung vorzulegen.» Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Präsident. An dieser hapert es im Moment ein bisschen. Ich wäre froh, wenn Sie Ihre Gespräche in der Lautstärke um einen Viertel reduzieren könnten oder aber in der Wandelhalle diskutieren. Der Sprecher hat ebenfalls die Abänderungsanträge kommentiert. Ist dies richtig? (*Grossrat Wildhaber bestätigt dies. / M. Wildhaber le confirme.*) Dann fahren wir weiter mit den Fraktionserklärungen. Zuerst Grossrätin Graf für die grüne Fraktion.

Madeleine Graf-Rudolf, Belp (Grüne). Wenn Eltern und Schule sich bei einem Übertrittsentscheid an die Sekundarstufe nicht einig sind, kann ein Kind an einer Kontrollprüfung teilnehmen. Die Zuweisung erfolgt aufgrund der Resultate der Kontrollprüfung. Um das Übertrittsverfahren von der Primar- in die Sekundarstufe zu optimieren und die Belastung der Lehrpersonen zu verringern, wurde ab dem Jahr 2013/14 die Kontrollprüfung eingeführt. Gleichzeitig wurden den Lehrpersonen kantonale Orientierungsarbeiten für das 6. Schuljahr zur Verfügung gestellt. Mit der Inkraftsetzung des Lehrplans 21 wurden die Orientierungsarbeiten fakultativ. Nach zwei Umgängen wurde die Kontrollprüfung evaluiert. Die Ziele wurden erreicht. Sie entlastet sowohl die Lehrpersonen als auch die Eltern. Gestützt auf die Evaluation und die persönlichen Erfahrungen als Schulleiterin unterstützt die Fraktion der Grünen den Verpflichtungskredit von 250 000 Franken pro Jahr für die Kontrollprüfungen 2019–2021. Natürlich unterstützen wir die Überprüfung der Zahlen.

Ulrich Stähli, Gasel (BDP). Es geht hier um einen verhältnismässig tiefen Kreditantrag. Das Geld für eine bestens bewährte Überprüfung für eine Schülereinstufung soll für die nächsten Jahre bereitgestellt werden. Wir, die BDP-Fraktion, stehen einstimmig hinter dem Regierungsratsantrag, lehnen aber alle Anträge der BiK ab. Warum? – Die drei Auflagen der BiK werden die Verwaltung unnötig beschäftigen. Ein Vergleich der Kosten zwischen der Übertrittsprüfung in Sekundarstufe mit den Kosten der Mittelschulprüfung ist wegen unterschiedlichen Voraussetzungen kaum möglich, und eine Auflistung der Kosten der letzten Jahre, wie sie gefordert wird, führt vor allem zu Aufwand. Es wäre ja hanebüchen ... Liebe Grossrätinnen und Grossräte, jetzt müssen Sie gut aufpassen, denn es folgt ein ganz komplizierter Satz, der aber wichtig ist: Es wäre ja hanebüchen, wenn zuletzt die Überprüfung der Überprüfungsprüfungen mehr kosten würde als der jährliche Kreditantrag. Also: Ja zum Kredit und Ablehnung der BiK-Anträge.

Barbara Streit-Stettler, Bern (EVP). Die EVP nimmt den Kredit und auch den Antrag zu diesem Kredit an. Wenn wir den Antrag annehmen, wollen wir Hand bieten, damit allenfalls längerfristig die Kosten optimiert werden können. Das ist aber von unserer Seite kein Misstrauensvotum gegenüber der ERZ, wonach sie für diese Kontrollprüfungen zu viel Geld ausgibt. Aus Sicht der EVP ist das Geld gut investiert. Es lohnt sich, wenn die Lehrpersonen und die Schulleitungen durch diese Kontrollprüfungen entlastet werden und es wegen des Übertrittsverfahrens zu weniger Konflikten zwischen Eltern und Lehrpersonen kommt. Dies bedeutet aber auch, dass die Kontrollprüfungen unbedingt schlüssig sein und absolut professionell aufgezogen werden müssen. Es kann nicht sein, dass die Qualität nicht stimmt und die Prüfung von den Eltern wieder angezweifelt wird.

Gerade weil das Klima beim Übertrittsverfahren vielfach von Misstrauen der Eltern geprägt ist, muss die Kontrollprüfung umso besser vorbereitet werden. Daher lässt sich die Kontrollprüfung für den Sekübertritt auch nicht telquel mit den Gymnasiumsprüfungen vergleichen. Es besteht die Gefahr, dass man hier Äpfel mit Birnen vergleicht. Für die EVP ist es wichtig, dass man die Kontrollprüfungen in der bisherigen Qualität weiterführen kann, und wir werden den Kredit deswegen unterstützen.

Präsident. Für die SP-JUSO-PSA-Fraktion: Grossrätin Fisli.

Karin Fisli, Meikirch (SP). Die SP-JUSO-PSA-Fraktion stimmt diesem Verpflichtungskredit einstimmig zu. Dass das ehemalige Einigungsgespräch zwischen Lehrpersonen und Eltern durch eine Prüfung ersetzt wurde, ist eindeutig eine Entlastung aller Beteiligten und auch in Zukunft wichtig. Auch den Auflagen der BiK stimmt die SP-JUSO-PSA-Fraktion in allen Punkten zu.

Christoph Grimm, Burgdorf (glp). Unser Kind ist das Beste, unser Kind macht alles richtig, unser Kind ist fähig für die Sek, und darum gehört es auch dorthin. – Manchmal ist die Empfehlung eine

ganz andere, und auch die Empfindung bei den eigenen Kindern stimmt nicht immer ganz so genau. Deshalb ist es wichtig, dass die Eltern die Möglichkeit haben, zusammen mit dem Kind, den Beweis anzutreten, dass das Kind fähig ist für die Sekundarstufe I. Die gIp findet, dass die Kontrollprüfung weitergeführt werden sollte. Sie macht das Übertrittsverfahren transparent und entlastet auch die Lehrkräfte. Wir stehen dahinter, hinter dem Kredit von je 250 000 Franken für die nächsten drei Jahre. Die Anträge der BiK übernehmen wir alle, wir überweisen diese. Es ist uns wichtig, dass Sparmöglichkeiten geprüft werden, und die effektiven Kosten wären schon sehr interessant. Also: Annahme mit den Auflagen der BiK.

Ueli Abplanalp, Brienzwiler (SVP). 250 000 Franken sind im Kredit der ERZ kein grosser Posten. Aber wenn man dies ausrechnet, dass dies für etwa 350 Kinder in der 6. Klasse für eine Kontrollprüfung sein soll, mit welcher bestätigt oder eben nicht bestätigt werden soll, dass die Lehrer oder die Eltern recht haben, ergibt dies pro Kind gut 700 Franken. Das ist doch ein rechter Betrag. Deswegen haben wir dies zur Diskussion gestellt. In der Fraktion war man, bei ein paar Enthaltungen, klar der Meinung, dass man diesem Kredit zustimmen sollte. Zudem wird auch dem Abänderungsantrag zum grösseren Teil zugestimmt.

Daniel Arn, Muri b. Bern (FDP). Die Kontrollprüfungen kommen dann zum Tragen, wenn sich die Eltern und die Schule beim Übertrittsentscheid in die Sek I nicht einig sind. Es sind nur rund 4 Prozent der Sechstklässler, welche zu dieser Prüfung antreten. Von diesen bestehen noch rund ein Drittel die Prüfung. Für uns ist das wichtig, weil dieser Umstand zeigt, dass das Prozedere des Übertritts grundsätzlich so stimmt, und es ist eine wichtige Stütze, auch für die Lehrpersonen. Wir sind aber ganz klar der Meinung, dass man die 250 000 Franken wirklich hinterfragen darf. Wir haben es in der BiK gehört: Man kann dies detailliert auseinandernehmen, aber wenn man zu rechnen anfängt, wird es etwas schwieriger. Daher unterstützen wir den Antrag der BiK.

Präsident. Wir haben keine weiteren Sprecher. Dann gebe ich das Wort der Regierungsrätin, Christine Häsler.

Christine Häsler, Erziehungsdirektorin. Ich danke Ihnen für die gute Diskussion zum Thema Kontrollprüfung. Das Wichtigste zu dieser Kontrollprüfung sage ich gleich zu Beginn meiner Antwort zum Geschäft. Dank dieser Kontrollprüfung haben wir es geschafft, dass sich die Situation rund um die Sekprüfungen sehr erholt hat, beruhigt hat. Die Kontrollprüfung hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt, und die Durchführung dieser Prüfung ist ja bei Ihnen auch nicht umstritten. Die Übertrittsgespräche waren vor der Einführung der Kontrollprüfung zum Teil sehr belastend für Lehrpersonen, aber auch für Eltern und für Kinder. Zudem ist es normal – wir haben es vorhin schon gehört –, dass man sich in diesem Moment sehr oft nicht einig ist. Die Eltern sehen ihr Kind etwas anders oder wünschen sich etwas anderes als die Lehrkraft. Dies ist normal, und genau in diesen Fällen hilft diese Kontrollprüfung. Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es die kantonale Kontrollprüfung für den Übertritt in die Sekundarstufe I. Das Verfahren hat sich sehr bewährt, und es ist – wie gesagt – grundsätzlich für alle Beteiligten eine Entlastung.

Vielleicht noch ein Wort zu den Zielen dieser Kontrollprüfung: In erster Linie will man allen Kindern eine neutrale Chance geben. Es ist durchaus möglich, dass etwas im Verhältnis zwischen Lehrkraft und Kind oder zwischen Lehrkraft und Eltern schwierig ist. So haben alle Kinder eine neutrale Chance. Die Kontrollprüfung ist aber auch wichtig für den Fall, dass am Elterngespräch keine Einigung zustande kommt. Wenn sich Eltern und Lehrkräfte nicht einigen, können die Eltern ihr Kind für die Kontrollprüfung anmelden. Dadurch sinkt die Belastung der Lehrkräfte, der Schulleitung, aber auch der Eltern, in diesen nicht ganz einfachen Gesprächen zu diesem Zeitpunkt.

Und nun, was braucht es, um eine qualitativ gute Kontrollprüfung – und eine solche wollen wir ja – durchführen zu können? – Wir müssen standardisierte Prüfungsaufgaben entwickeln. Man muss die Prüfungen an 14 Standorten im Kanton Bern durchführen, damit für diese Kinder nicht allzu lange Reisen entstehen in diesem wichtigen Moment. Dies wäre zum Beispiel ein Punkt, welcher selbstverständlich ebenfalls zu den Kosten beiträgt, aber auch standardisierte Prüfungsaufgaben, das Korrigieren an einem zentralen Ort und auf die Qualität zu achten. Deshalb hat dies durchaus seinen Preis. Die Prüfung muss in allen drei übertrittsrelevanten Fächern absolviert werden – Deutsch, Französisch und Mathematik. In Französisch gibt es zudem einen mündlichen Prüfungsteil. Die

Evaluationen zeigen uns, dass die Ziele erreicht wurden und insbesondere, dass die Optimierung dieses Übertrittsverfahrens eine Entlastung für alle Beteiligten ist. Auch die Eltern, nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch die Eltern schätzen diese Kontrollprüfung als ein objektives, lehrpersonenunabhängiges Instrument. Und es ist auch keine Abweisungsprüfung, sondern man sieht auch immer wieder, dass tatsächlich eines dieser Kinder oder einzelne dieser Kinder es schaffen. Circa 1 Prozent aller Sechstklässler erreicht durch Prüfung jeweils das Sekundarschulniveau.

Die jährlichen Kosten dieser Prüfung liegen bei 250 000 Franken. Sie konnten es dem Antrag des Regierungsrates entnehmen. Ich bitte Sie, diesem Antrag zuzustimmen. Ich habe vorher aufzuzeigen versucht, weshalb die Prüfung ihren Preis hat. Sie hat aber auch ihren Wert. Ich komme nun zu diesen drei Anträgen der BiK, bei dem die Zustimmung zum Verpflichtungskredit an diese drei Auflagen geknüpft ist. Entschuldigen Sie, ich spreche etwas wirr heute Morgen. Ich komme zu den Auflagen, welche die BiK gemacht hat und welche diese an die Zustimmung zum Kredit knüpft. Wir konnten die drei Anträge in der BiK nicht diskutieren. Diese Diskussion fand nach der Anwesenheit der ERZ statt. Das macht aber nichts. Ich kann hier dazu Stellung nehmen. Die BiK möchte gerne einen Vergleich machen können mit den Prüfungen für die Aufnahme in die Mittelschule und den Kontrollprüfungen. Sie möchte gerne, dass wir Sparmöglichkeiten überprüfen, und sie möchte gerne, dass wir eine detaillierte Auflistung der effektiven Kosten der letzten Vergleichsprüfungen vorlegen.

Ich kann gleich vorausschicken, dass wir dies selbstverständlich tun werden. Wir werden es gerne tun. Wir zeigen gerne die Durchführung der Kontrollprüfungen auf, das ganze Verfahren der Kontrollprüfung, damit man nachher versuchen kann, einen Vergleich zu machen. Es wird nicht ganz einfach sein, zu vergleichen, und es wird möglicherweise nicht in allen Bereichen vergleichbar sein. Aber wir machen dies gerne. Was die Sparmöglichkeiten betrifft, auch dies können wir gerne dahingehend anschauen, ob wir da noch etwas optimieren können. Ich kann Ihnen gleichzeitig aber auch sagen, dass wir sehr bestrebt sind in der ERZ. Wir wissen sehr wohl, dass wir eine Direktion sind, welche grosse Aufgaben und auch kostspielige Aufgaben hat. Deswegen ist bei uns das Kostenbewusstsein ganz hoch. Wir schauen immer wieder, dass wir möglichst kostengünstige Lösungen finden. Das Vorlegen der effektiven Zahlen machen wir selbstverständlich auch gerne. Wie gesagt, es ist vielleicht nicht ganz eins zu eins möglich, dies zu vergleichen, aber wir werden die Zahlen gerne vorlegen. Ich bin froh, wenn Sie diesem Geschäft – mit Zustimmung zu diesen Anträgen der BiK – zustimmen können. Wir werden die Zahlen zur Kontrollprüfung gerne vorlegen.

Präsident. Wir kommen zur Abstimmung. Ist zu den BiK-Anträgen eine punktweise Abstimmung verlangt, oder können wir alles in einem Paket machen? – Es wird keine punktweise Abstimmung verlangt. Dann machen wir dies in einem Aufwasch. Wer den Anträgen der BiK zustimmen will, stimmt Ja, wer diese ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung (Antrag BiK [Näf, Bern])

Vote (Proposition de la CFor [Näf, Berne])

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 132

Nein / Non 11

Enthalten / Abstentions 3

Präsident. Sie haben dem Antrag der BiK zugestimmt, mit 132 Ja-, 11 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

Wir kommen zur Abstimmung über den Kredit. Wer dem Verpflichtungskredit zustimmen will, stimmt Ja, wer dies ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung (Verpflichtungskredit mit Auflagen der BiK)
Vote (Crédit d'engagement ; adoption avec charges de la CFor)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 147

Nein / Non 0

Enthalten / Abstentions 0

Präsident. Sie haben diesem Verpflichtungskredit zugestimmt, mit 147 Ja- gegen 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen.